

# Rückershäuser Adler mit erfolgreicher Saison

**Garmisch-Partenkirchen.** Die heimischen Kombiniierer des SC Rückershausen beendeten erfolgreich ihre Wintersaison beim Finale im Deutschen Schülercup. Das SCR-Trio um Mika Wunderlich, Ryan Horn und Lukas Wied wurde dabei von ihrem Trainer Thomas Wunderlich begleitet. Sein Sohn Mika ließ zum Abschluss der 8-teiligen Wettkampfsreihe des DSV Schülercups nichts mehr anbrennen. Gleich zu Beginn der dreitägigen Wettbewerbe, erwischte Wunderlich den richtigen Absprung von der K80 Olympiaschanze in Garmisch-Partenkirchen und landete mit 80,5 Metern direkt auf dem 1. Platz nach dem Sprungdurchlauf.

Mit diesem Ergebnis verschaffte sich der Wittgensteiner einen vorderen Startplatz beim anschließenden Supersprint, welcher in vier Einzelrennen ausgetragen wurde. Auf einer Kurzdistanz von jeweils 250 Metern traten die Kombiniierer jeweils in unterschiedlicher Besetzung gegeneinander an und mussten dabei eine anspruchsvolle Strecke mit steilem Anstieg, Schneeschancen, Bodenwellen und scharfen Kurven bewältigen. Die besten Läufer aus den ersten drei Rennen (nach Punkten) traten nochmals in einem „großen Finale“ gegeneinander an, um schließlich den Tagessieg unter sich auszumachen. Wunderlich gewann zunächst alle drei Vorrunden und verwies im finalen Sprint seine engsten Rivalen auf die hinteren Ränge. Mit

seinem Sieg im Supersprint, war dem SCR-Kombiniierer bereits im vorletzten Wettkampf seine Führung in der Gesamtwertung nicht mehr zu nehmen.

Ryan Horn (S14) erzielte beim Sprungwettbewerb den 9. Rang mit einer Sprungweite von 64 Metern und beendete den Supersprint mit dem 13. Platz. Sein Vereinskollege Lukas Wied musste sich hingegen in der höheren Klasse S15 dem 11. Rang im Springen (mit 65,0 Metern) und dem 11. Platz im Supersprint zufrieden geben. Ein Sturz auf der Zieleraden im Supersprint kostete ihm wertvolle Zeit und vermutlich den 7. Platz.

Am Wettkampfsamstag zog Mika Wunderlich nochmals alle Register. Mit seinen 70,5 Metern im ersten Durchgang und 72,5 Metern im zweiten Durchgang konnte er zwar nicht an sein Top-Ergebnis vom Vortag anknüpfen, stattdessen spielte Wunderlich seine Laufstärke im Kombinationslauf aus. Mit einem Rückstand von 3,08 Minuten auf den führenden Maximilian Herr, startete Mika als achter Läufer in das 6 km-Verfolgungsrennen, welches im Langlaufstadion Kaltenbrunn ausgetragen wurde. Trotz frühlingshaften +15 Grad Celsius mit entsprechend weichen und sulzigem Schnee, nahm sich der SCR-Kombiniierer einen Kontrahenten nach dem anderen vor und überquerte am Ende als glücklicher Sieger die Ziellinie, dicht gefolgt von Benedikt Gräbert, der seinen sicher geglaubten Sieg noch im

engen Zielsprint an Mika abgeben musste. Zugleich baute Mika seine komfortable Führung in der Gesamtwertung mit insgesamt 615 Punkten noch weiter aus. Mit seiner Tagesbestzeit unterstrich Wunderlich nochmals seine läuferische Stärke und war am Ende sogar etwas schneller, als sein älterer Vereinskollege Lukas Wied, der auf gleicher Strecke ebenfalls mit der Laufbestzeit innerhalb seiner Altersklasse S15 glänzte. Wied konnte sich mit seinem erfolgreichen Lauf immerhin noch von Rang 8 (nach dem Sprungwettbewerb) auf den 4. Platz in der Nordischen Kombination verbessern. Mit diesem starken Ergebnis sicherte sich der Rückershäuser gleichzeitig auch den 6. Platz in der Gesamtwertung des DSV Schülercups.

Ryan Horn belegte nach beiden Sprungdurchläufen den 11. Rang mit Sprungweiten von 68,0 und 69,0 Metern. Trotz seiner verhältnismäßig geringen Körpergröße im Vergleich zu seinen gleichaltrigen Kontrahenten, verbesserte sich Ryan mit seiner bisher besten Leistung in der Loipe auf den 9. Platz. Seine Aufholjagd beendete Horn mit der sechstbesten Laufzeit und verteidigte so auch den 9. Platz in der Gesamtwertung. Trainer Thomas Wunderlich war äußerst zufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge, zumal sich alle drei Sportler mit ihren Ergebnissen für einen anstehenden DSV Sichtungslerngang qualifiziert haben.



Abchlussfoto nach der Siegerehrung: Das komplette WSV-Team aus Rückershausen, Winterberg und Meinerzhagen mit den beiden Trainern Thomas Wunderlich (li.) und Alfred Grosche (re.). Sitzend die Kombinierer (v.l.) Mika Wunderlich, Lukas Nellenschulte, Lukas Wied, Ryan Horn, Jolina Moczarski und Marie Naehring. Vorne der Spezialspringer Raphael Ostermann. (Foto: privat)